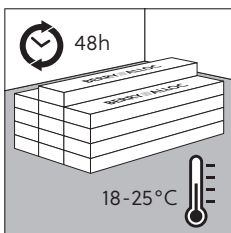


Versie: 17/03/2020

Style eignet sich sowohl für Wohn- als auch für Gewerbebereiche wie Geschäfte, Hotelzimmer usw.

Um ein perfektes Ergebnis zu erzielen, empfehlen wir, die Installationsanweisungen sorgfältig zu befolgen.

1. VORBEREITUNG



TRANSPORT UND LAGERUNG/KLIMATISIERUNG

Transportieren und lagern Sie Ihren Boden vorsichtig auf einer ebenen Fläche. Flach im Karton liegend in kleinen Stapeln mit maximal fünf Kartons übereinander. Klimatisieren Sie alle Pakete mindestens 48 Stunden bei 18-25 °C in Innenräumen bei gleichbleibender Temperatur.

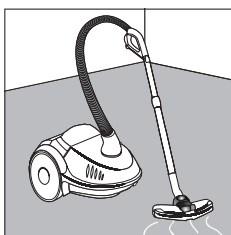
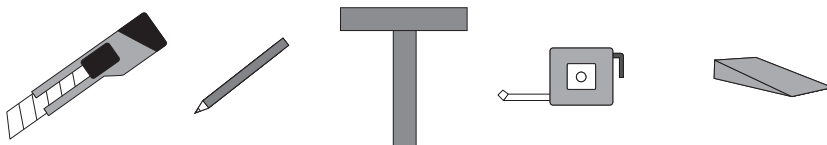
Stellen Sie sicher, dass die einzelnen Stapel im Raum verteilt sind, damit sie alle die Möglichkeit haben, sich anzupassen. Diese Temperatur sollte während der gesamten Installation und für mindestens 24 Stunden nach der Installation beibehalten werden.

Lagerung: Style muss in Innenräumen gelagert werden.



WERKZEUG

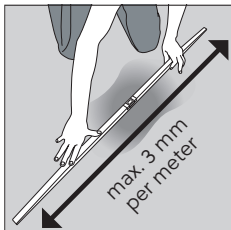
Teppichmesser, Säge oder Schneidemaschine, Stift, Reißschiene, Zollstock/Maßband und Abstandhalter (Keile). Für Sockelleisten & Profile zusätzlich: Bohrmaschine.



UNTERGRUND

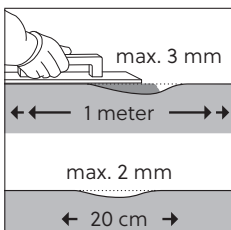
Der Untergrund muss sauber, eben, trocken, fest und frei von Resten von Gips, Farbe, Kleber, Öl, Fett usw. sein. Weiche Altbeläge (Teppiche, Nadelfilz, usw.) müssen immer entfernt werden. Die Ebenheit darf 3mm pro 1m (2mm / 20 cm) nicht überschreiten. Niemals Unebenheiten nur mit Unterlagen (z.B. mehrere Lagen) ausgleichen, es drohen Brüche der Verbindungen und erhebliche Einbußen bei der Stabilität.

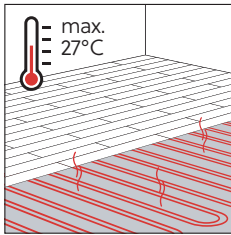
Reparieren Sie schadhafte Oberflächen mit entsprechender Reparaturmasse. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Händler, er hilft Ihnen gerne weiter.



Obwohl Style unempfindlich gegen Feuchtigkeit ist, müssen Unterböden auf Feuchtigkeitsprobleme überprüft werden. Wenn Feuchtigkeit vorhanden ist, führen Sie die Abdichtung vor dem Einbau durch. Übermäßige Feuchtigkeit kann Schimmel oder Pilz erzeugen.

Je nach Unterboden kann eine Feuchtigkeitsbarriere/Feuchtigkeitsschutz erforderlich sein. Bei richtiger Installation mit Aluminiumklebeband funktioniert unsere Dreamtec-Unterlage als Dampfbremse.



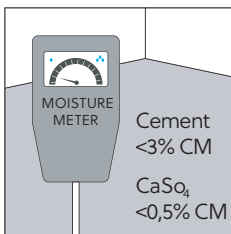


Fussbodenheizung / Kühlung

Eine Fußbodenheizung ist ebenfalls möglich, sofern die Oberfläche des Belages 27°C an keiner Stelle überschreitet. Nur Warmwasser oder elektrische System im Untergrund sind zulässig, Heizfolien oder andere Systeme, die direkt unter dem Bodenbelag platziert werden, sind nicht geeignet. Reduzieren Sie die Fußbodenheizung 48 Stunden vor der Installation und während der Installation auf 15 °C.

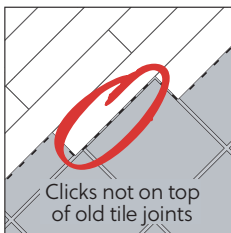
24 Stunden nach der Installation, erhöhen Sie die Fußbodenheizung schrittweise um 5°C täglich, bis zu einer maximalen Bodentemperatur von 27°C. Bei elektrischer Fußbodenheizung empfehlen wir, 60W/m² nicht zu überschreiten.

Die Fußbodenkühlung nutzt das Prinzip der Warmwasser-Fußbodenheizungen. Die gesamte Konstruktion muss der Bildung von Kondensat entgegenwirken, da ansonsten Schimmel entstehen kann.



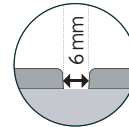
Restfeuchte von Zement- oder Anhydritestrichen

Zementestriche dürfen max. 2 CM% Feuchte aufweisen (beheizt 1,8%), Anhydrit-Estriche max. 0,5% (beheizt 0,3CM %).



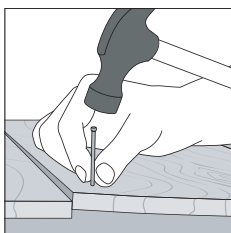
Keramische Fliesen als Untergrund

Maximale Fugenbreite in Fliesenenebene bis max. 6 mm, darüber muss gespachtelt werden.



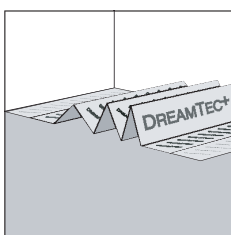
Belagsfugen dürfen nicht deckungsgleich zu Fliesenfugen verlaufen! Keramische Fliesen können Unebenheiten an Ecken/Übergängen haben, die sich später im

Bodenbelag abzeichnen werden. In diesem Fall ist flächiges Spachteln erforderlich. Ohne Trittschalldämmung können sich entsprechende Abzeichnungen leichter bilden, besonders unter Wärmeeinfluss.



Holz- Oder Dielenboden Als Untergrund

Prüfen Sie den Boden auf Insektenbefall. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben ist und befestigen Sie lose Stellen mit Nägeln. Unterböden aus Holz müssen grundsätzlich für Luft zugänglich bleiben und ausreichend belüftet sein.

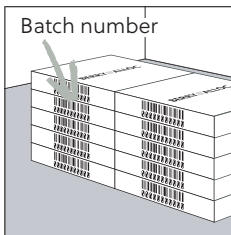
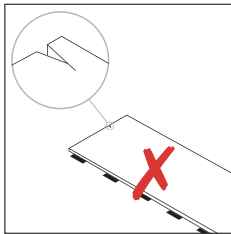


UNTERLAGE/TRITTSCHALLDÄMMUNG

Bei Bedarf ist unter Style nur die spezielle Trittschalldämmung DreamTec+ korrekt einzusetzen.

Bei anderen Dämmunterlagen oder Hilfsstoffen drohen Verwerfungen, Fugenöffnungen oder irreparable Folgeschäden. Jede Garantie und Gewährleistung für Stabilität und Dichtigkeit des Bodens verfällt dann sofort, ebenso der damit untrennbar verbundene Garantieanspruch. Sonstige Gewährleistungs- oder Garantieansprüche sind hiervon nicht berührt, sofern kein direkter kausaler Zusammenhang besteht.

2. WICHTIGE INFORMATIONEN



Style ist nur für den üblichen Innenbereich (18-25°C) geeignet und nicht im Freien, in Wintergärten, Solarien oder Saunen einzusetzen.

Vermeiden Sie unbedingt langanhaltende und direkte Sonneneinstrahlung ohne Beschattung, wie z.B. durch bodentiefe Verglasung oder Dachfenster.

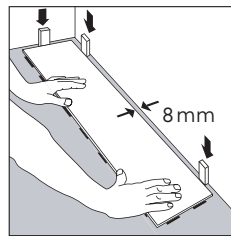
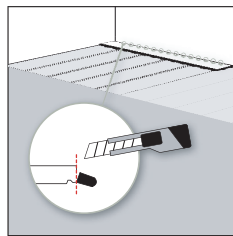
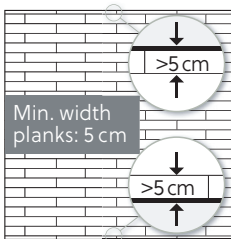
Extreme Wärmeeinwirkung, Hitze und starke Temperaturschwankungen (auch durch Öfen/Kamine) können zu bleibenden Schäden führen. Besonders schwere Möbel (z.B. Aquarien, Klaviere, Flügel, Einbauküchen oder Küchenschränke, Kaminöfen usw.) beeinträchtigen ggf. die schwimmende Verlegung und dürfen nicht auf den Bodenbelag gestellt werden.

Das Verlegen des Bodens ist der letzte Schritt eines Projekts/Umbaus, andere Arbeiten und Installationen sollten davor abgeschlossen sein bzw. erledigt werden.

3. VERLEGUNG

Kontrollieren Sie alle Elemente vor und während des Verlegens unter optimalen Lichtbedingungen auf sichtbare Beschädigungen!

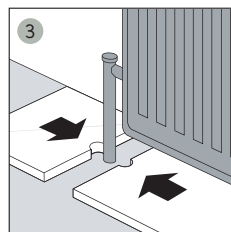
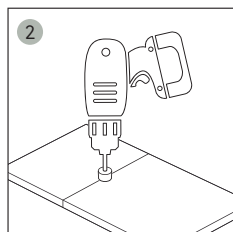
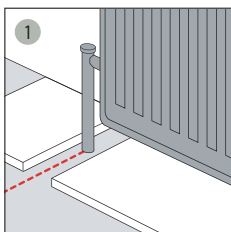
Aus verschiedenen Kartons mischen, um Schattierungsunterschiede zu minimieren – aber immer pro Raum immer eine gleiche Charge verwenden.

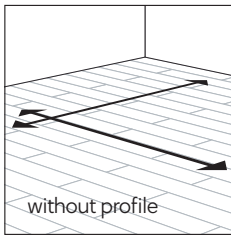


ausreichend (vollständig freie) Abstände von 8 mm zu allen Wänden und festen Bauteilen sind einzuhalten, auch unter allen Profilen und Abdeckungen.

Die Fläche darf nirgends fest anliegen, oder mit dem Untergrund verbunden sein. Die erste und letzte Reihe sollte mindestens 5 cm breit sein, entfernen Sie ggf. die dort zur Wand weisende Feder. Wir empfehlen eine maximale Fläche von 15 x 15 m pro Raum/Zimmer. Dies bedeutet:

Auch wenn Ihre gesamte Wohneinheit oder Etage weniger als 15m lang oder breit ist, müssen einzelne Räume trotzdem voneinander getrennt werden, um sich selbständig bewegen zu können: In allen (Tür-) Durchgängen, bei verwinkelten Grundrissen und Flächen mit über 15m Kantenlänge muss immer ein Dehnungsprofil zwischen den Räumen/Flächenteilen verwendet werden.

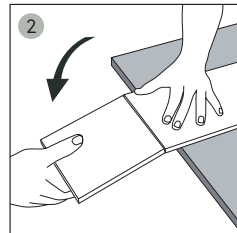
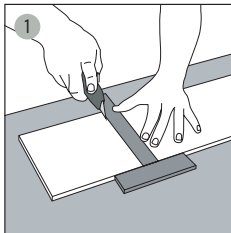




Die maximale Flächengröße hängt von den Temperaturschwankungen im Raum ab:

- 5-25°C (Ständige Heizung, Ventilation und/oder Klimaanlage): 30x30m
- 5-40°C (Normal): 15x15m
- 5-70°C (Extrem): 5x5m

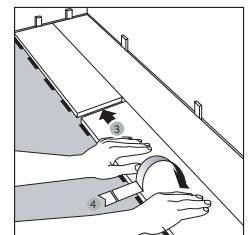
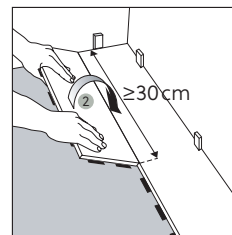
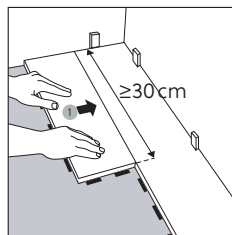
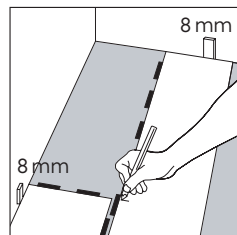
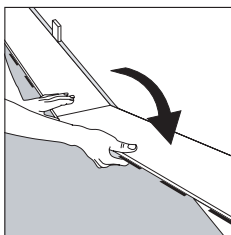
Schneiden Sie die Dielen mit einem Teppichmesser auf der Dekorseite entsprechend an, und knicken sie dann rechtwinklig an z.B. einer geraden Kante nach Unten für eine saubere Bruchkante. Verbinden Sie ab der zweiten Reihe immer zunächst die kurze und anschließend die lange Seite.



Verwenden Sie keinen Hammer zum Zusammenfügen!

Wenn Sie ein Diele in einer anderen Form als einer geraden Linie schneiden müssen, verwenden Sie eine Säge.

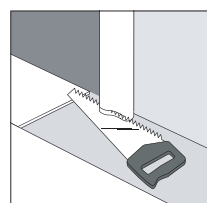
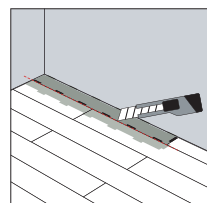
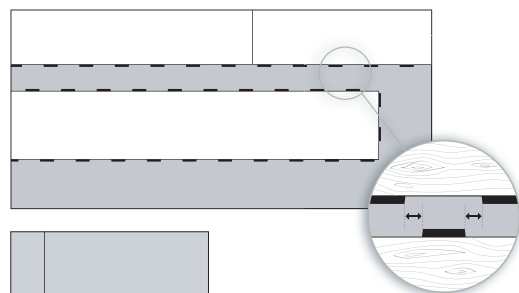
DIELENFORMATE



Der Versatz der Kopffugen muss immer > 30 cm betragen (= 3 Klick-Elemente). Nehmen Sie das Reststück der vorherigen Reihe als Anfangsstück der nächsten Reihe, wenn dieses Stück mindestens 30 cm lang ist. Die Klick-Elemente der neuen Reihe sollen genau in der Mitte von zwei Verschlüssen der vorherigen Reihe positioniert werden.



Style Dielenformate können in verschiedenen Mustern verlegt werden.



Die Klick-Elemente der neuen Reihe sollen genau in der Mitte von zwei Verschlüssen der vorherigen Reihe positioniert werden. Von der zweiten Reihe an, immer die kurze Seite zuerst und dann die lange Seite verbinden.

Um die letzte Reihe zu installieren, positionieren Sie ein loses Panel genau auf der vorherigen Linie. Platzieren Sie eine weitere Platte kopfüber an der Wand und markieren Sie die Platte darunter. Schneiden Sie das markierte Panel auf die Größe und passen an Ort und Stelle ein. Diese Methode sollte für jedes Element wiederholt werden, bis die letzte Zeile abgeschlossen ist. Legen Sie für

Türleisten ein Element nach unten neben den Rahmen. Sägen Sie die Türzarge ab, dann schieben Sie das Element darunter. Stellen Sie sicher, dass die Zarge nicht auf dem Boden fest aufliegt.

4. ABSCHLUSS



Verwenden Sie unser Style Zubehör für ein perfektes Ergebnis.

Befestigen Sie Sockelleisten niemals direkt oder zusätzlich am Boden, es darf keine Abdichtung mit dauerelastischer Dichtmasse (Acryl, Silikon, o.ä.) vor, unter oder zwischen Bodenbelag und Leisten/Profilen erfolgen! Fugen zu festen Baukörpern (Türzargen, Heizkörperkonsolen, etc.) dürfen niemals komplett elastisch verfüllt sein, verwenden Sie unsere Schaum-Fugenfüllschnur „Filler Twine“ als Basis. Profile, Türstopper etc. dürfen nicht direkt durch den Belag z.B. in den Untergrund geschraubt werden. Legen Sie einige Dielen für mögliche spätere Reparaturen zurück.

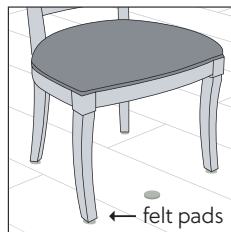
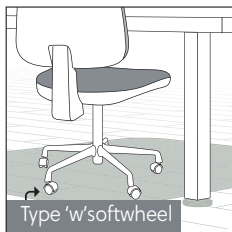
5. REINIGUNG & PFLEGE

Denken Sie daran, einige Platinen für mögliche zukünftige Reparaturen aufzubewahren.

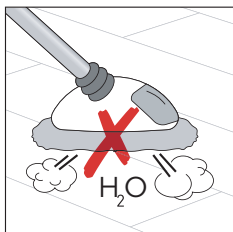
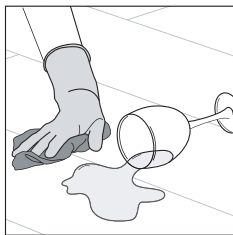


SCHMUTZFANGMATTEN, RÄDER & AUFSTELLER

Um die nicht immer vermeidbaren Gebrauchsspuren (besonders bei dunklen Dekoren) zu reduzieren, versehen sie alle Zugänge von Außen mit ausreichend großen Sauberlaufmatten ohne Gummiunterseite bzw. -rücken. Ein längerer Kontakt mit Gummi/Kautschuk kann zu bleibenden Verfärbungen führen. Auch Möbelfüße, Aufsteller unter Geräten, etc. dürfen kein Gummi enthalten.



Verwenden Sie unbedingt weiche Filz- oder Sondergleiter unter allen bewegten Aufstandskörpern wie z.B. Möbelfüßen und Stuhlbeinen. Räder und Drehstuhlrollen müssen immer eine weiche Ausstattung Typ „W“ nach DIN EN ISO 12529 aufweisen. Bestimmte Möbelpolituren und Pflegemittel können zu dauerhaften Verfärbungen führen, bitte vermeiden Sie jeden Kontakt!



REINIGUNG

Unterhaltsreinigung

Entfernen Sie zunächst alle Schmutz und Staub aus dem Boden mit einer Bürste oder Staubsauger. Entfernen Sie Spritzer und Flecken so schnell wie möglich und achten Sie bei Saugdüsen auf eine weiche Ausführung, z.B. mit geeigneten Bürsten. Dann mit Wasser und einem neutralen geeigneten Reinigungsmittel mindestens zweimal reinigen und bis das Wasser sauber bleibt. Wir empfehlen dringend die Verwendung von BERRYALLOC Vinyl Reinigungsmitteln. Jedes andere Reinigungsmittel kann Mittel enthalten, die belastbare Bodenoberflächen beschädigen. Die Beschichtung der Deckschicht macht eine spezifische Behandlung nach der Installation überflüssig.

Regelmäßige Pflege

Staubsauger oder Wischmop reichen völlig aus. Verwenden Sie bei Bedarf eine Lösung aus sauberem Wasser und mildem, pH-neutralem Reinigungsmittel oder einer Bodenreinigungsemulsion. Wir empfehlen dringend die Verwendung von BERRYALLOC Vinylplanken Reinigungsmitteln, da andere Produkte Ihre Bodenbelagsoberfläche beschädigen können. Gründlich reinigen und Restwasser aufnehmen.

Achtung: Der Boden kann sich rutschiger anfühlen, wenn er nass wird. Verwenden Sie keine chlorierten Lösungsmittel. Setzen Sie niemals Wachs- oder Lackbeschichtungen ein. Verwenden Sie keine Pflegeprodukte, die Wachs oder Öl enthalten. Dampfreiniger sind nicht geeignet.

6. GARANTIE & BEDINGUNGEN

Die Garantie gilt nur, wenn die Installationsanleitung sorgfältig befolgt wird. Weitere Informationen zur Garantie finden Sie im „Garantiedokument“ von Style auf der Website (www.berryalloc.com).

7. RECHTLICHE HINWEISE

Ersetzt alle vorherigen Versionen, und ist gültig bis auf Weiteres. Diese Informationen stellen den technischen Wissensstand zum Zeitpunkt der Erstellung/ Veröffentlichung dar und kann jederzeit geändert, ergänzt oder ersetzt werden.

Bitte prüfen Sie regelmäßig auf Aktualisierungen unter: www.berryalloc.com